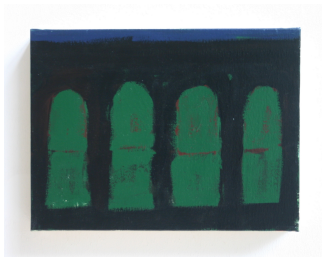


Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



Inmitten der Schwierigkeiten liegt die Möglichkeit.

Albert Einstein



Liebe Freundinnen und Freunde der Galerie,
auch wir sind von den aktuellen Ereignissen betroffen und
müssen unsere Galerie geschlossen halten.

Um diese ausstellungsfreie Zeit zu überbrücken, öffnen wir
jeden Monat für Sie ein Schaufenster. Wir wollen damit
Freude bereiten, mit Ihnen in Kontakt bleiben und Lust auf
unsere Kunst und die kommenden Ausstellungen machen.

Uns würde es freuen und helfen, wenn Sie unseren
Newsletter an Freunde und Bekannte weiterleiten, die sich
auch gerne bei uns für Einladungen und Informationen
anmelden können.

Herzlichen Gruß
Frank Gunzelmann und Helmut Doll



SCHAUFENSTER MÄRZ



ULRICH ERBEN

Landschaften zwischen Mittelitalien und dem Niederrhein

Ulrich Erben wird 80

Wir gratulieren mit einer kleinen, aber besonderen Ausstellung, die wir für ihn und Sie in unserer Galerie vorbereitet haben und die wir Ihnen in unserem [SCHAUFENSTER MÄRZ](#) vorstellen möchten.

In den letzten 50 Jahren war das Werk von Ulrich Erben in vielen wichtigen Museen und Galerien zu sehen. Sein Bilder haben den Weg in bedeutende Sammlungen gefunden. Viele wichtige Preise wurden ihm zuteil.

Eine der letzten, wegweisenden Ausstellungen, in der sein umfangreiches Alterswerk der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, war im letzten Jahr im Josef Albers Museum im Quadrat Bottrop zu sehen und wurde von Dr. Heinz Liesbrock gezeigt:

Ulrich Erben. Festlegung des Unbegrenzten

Einleitung von Dr. Heinz Liesbrock zur Ausstellung

„Der 1940 geborene Ulrich Erben, der seit langem in Düsseldorf und Goch lebt, gehört zu den Klassikern der „Farbmalerei“ in Deutschland. Dabei geht es um eine Malerei, die der Farbe als Bildmittel alles unterwirft. Sie entwickelt aus ihr alle Ebenen des Bildes: die Form, die Linie, den Raum und das Licht.

Erben hat über die Jahre eine Bildsprache von großer Klarheit und Transparenz entwickelt: Es geht um einfache geometrische Formen und zurückgenommene Farben in feinen Übergängen. Erbens Malerei hat in den letzten Jahren eine nochmalige Vereinfachung und Verdichtung erfahren. Sie ist die Frucht einer künstlerischen Entwicklung, die über ein halbes Jahrhundert reicht. Man darf hier von einem wirklichen Alterswerk sprechen, das vor etwa zehn Jahren seinen Anfang nahm. Gleichzeitig ist dieses Spätwerk an die Anfänge des Künstlers, die Zeit um 1960, rückgebunden, als Erben mit sparsamen farbigen Zeichnungen in Italien erstmals auf sich aufmerksam machte.“ (1)

Beim Öffnen unseres [SCHAUFENSTER MÄRZ](#) sehen Sie Arbeiten aus der Zeit von 1979 bis 2001, seltene Arbeiten.

Die Bilder der Bögen und Aquädukte aus Italien und die der Landschaften vom Niederrhein sind sehr farbtintensiv. Die Ölfarben sind sehr pastös auf die Leinwand aufgetragen. Sie sind in unterschiedlichsten Braun- und Grüntönen und in leuchtendem Orange gemalt. Oder sie zeigen eine weiße Fläche mit leuchtend blauen Feldern. Während die Malereien aus Italien gegenständlich sind, bleiben die vom Niederrhein abstrakt. Die geometrischen Formen geben den Bildern die landschaftliche Struktur. Die Übergänge sind unregelmäßig, eher schroff und nicht so fein und geradlinig wie bei den frühen weißen Arbeiten oder beim Spätwerk.

Die Bilder sind nur ein Teil eines Konvoluts, das wir über viele Jahre von Ulrich Erben zusammengetragen haben und die wir gerne zeigen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Betrachten.

Galerie Haus Schlangeneck

Frank Gunzelmann und Helmut Dol

SCHAUFENSTER APRIL: Christine Reifenberger

(1) <https://www.bottrop.de/mq/ausstellungen/113010100000083772.php?page=113010100000199875-1015&pageindex=2>

Abruf am 24.3.2020 – 20:40 h

Impressum:

Galerie Haus Schlangeneck, Schweizer Str. 41, 53881 Euskirchen

+49 2255 222877 / +49 174 3032045 - www.haus-schlangeneck.de / info@haus-schlangeneck.de

[Newsletter abbestellen](#)